

VERABSCHIEDUNG VON LEA MOSER

Lea Moser kam 2012 als Lehrerin für Bildnerisches Gestalten in der Nachfolge von Urs Baschung an die KS Seetal. Sie brachte eine schwungvolle Dynamik, Farbe und spannende neue Ideen nach Baldegg und im Besonderen in die Fachschaft BG. Mit ihrer positiven Grundeinstellung, ihrer guten Laune und Einsatzbereitschaft, ihren klaren Vorstellungen und dem zielstrebigem Handeln war die Zusammenarbeit mit ihr stets eine bereichernde Freude. Gerne erinnere ich mich an die gemeinsam erarbeiteten Unterrichts- oder Studienwochenprojekte (Kunst am Bau-Arbeiten) und an den zusammen durchgeführten Unterricht des Schwerpunktfaches oder die bereichernden Exkursionen, wie z.B. den Workshop mit Siphon Mabona, dem virtuosen Origami-Künstler. Es war ihr stets ein Anliegen, die Lerninhalte in attraktive, anregende und anspruchsvolle Aufgaben zu verpacken, die auf die Schüler und Schülerinnen zugeschnitten waren.



Das Wesen von Lea Moser hat etwas Edles und Selbstbewusstes. Mag sein, dass da ein Teil vom Berner Burger-Erbgut aufscheint. Diese tiefe Verwurzelung mit Bern war es denn auch, die Lea zuerst ihren Wohnort von Luzern weg wieder Richtung Bundeshauptstadt verlegen liess. Ihre Verbundenheit zur mittlerweile gewachsenen Familie und der weite Arbeitsweg liessen in Lea den Entschluss reifen, die Anstellung an der KS Seetal aufzugeben. Es war ein Entscheid,



der ihr überhaupt nicht leichtfiel, zu sehr schätzte sie ihre Arbeit und den Arbeitsort. Diese Wertschätzung ist gegenseitig, deshalb lassen auch wir Lea nur sehr ungern ziehen, verstehen aber die Gründe, die sie dazu bewegen haben.

Für Leas Zukunft wünschen wir, dass sie viele der prägenden positiven Erinnerungen aus der Zeit an der KS Seetal mit in eine erfüllende Zukunft nehmen kann.

Pius Wey, Fachschaftsvorsteher BG